

## Intrauterine Behandlung klinischer Endometritiden bei Milchkühen mit Dextrose

Strategien zur Behandlung von Gebärmuttererkrankungen bei Milchkühen werden seit Jahren kontrovers diskutiert. Neben Studien über den Einsatz von Hormonen und Antibiotika gibt es unter anderem auch Forschungsarbeiten über die intrauterine Verabreichung unterschiedlicher Zuckerlösungen zur Behandlung klinischer Endometritiden.

In der hier vorgestellten Studie aus den USA wurde der Effekt intrauteriner Dextrose-Infusionen bei Kühen mit klinischen Endometritiden auf den Heilungserfolg und das Wiedereintreten der ovariellen Aktivität in zwei Bio-Milchviehbetrieben untersucht. Am Tag  $26 \pm 3$  post partum (pp) erfolgte die Beurteilung der vaginalen Flüssigkeit mittels manueller vaginaler Untersuchung. Tiere mit eitrigem vaginalem Ausfluss (Endometritis-Grad E2 und E3) wurden randomisiert in eine Behandlungsgruppe, die eine intrauterine Infusion mit 200ml 50%iger Dextrose Lösung erhielt ( $n = 456$ ), oder in eine nicht behandelte Kontrollgruppe ( $n = 491$ ) eingeteilt. Am Tag  $40 \pm 3$  pp erfolgte eine zweite Untersuchung, bei der mittels manueller vaginaler Untersuchung der Heilungserfolg kontrolliert wurde. Tiere mit einer klaren vaginalen Flüssigkeit (E0) oder wenigen Eiterflocken (E1) wurden als geheilt eingestuft. Zusätzlich wurden an beiden Untersuchungszeitpunkten zur Bestimmung der ovariellen Aktivität die Eierstöcke auf Funktionskörper untersucht und die Progesteronkonzentration im Blut gemessen. Alle Studientiere wurden nach einer freiwilligen Wartezeit von 45 Tagen künstlich besamt.

Tiere in der Behandlungsgruppe wurden bei der Nachuntersuchung signifikant häufiger als geheilt eingestuft (60% vs. 51%) und anhand der Progesteronwerte häufiger als zyklisch beurteilt als die Kontrolltiere (54% vs. 43%). Unterschiede zwischen den Gruppen im Auftreten von Gelbkörpern, Follikeln oder Zysten wurden nicht festgestellt. Hinsichtlich der Fruchtbarkeitsleistung wiesen Tiere der Behandlungsgruppe eine höhere Konzeptionsrate auf als die Kontrolltiere (29% vs. 23%).

**Unser Fazit:** In der unbehandelten Kontrollgruppe zeigte sich eine Selbstheilungsrate von 51%, die durch die Dextrose-Behandlung nur um etwa 9 Prozentpunkte verbessert werden konnte. Interessanterweise wurde fast zeitgleich eine ähnliche Studie publiziert (Machado et al. J Dairy Sci, in press), in der die hier vorgestellten Ergebnisse nicht bestätigt wurden. Ein Vergleich der Dextrose Behandlung mit konventionellen Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel Prostaglandin  $F_{2\alpha}$ , wäre für Folgestudien ebenso interessant zu untersuchen, wie der Einfluss von Zuckerinfusionen auf das bakterielle Wachstum in der Gebärmutter. (kw)

Quelle: Maquivar et al. (2015), J Dairy Sci, *in press*